

Turnierleiter Schoofs vollbrachte hinter den Kulissen ein Kunststück

Die Meister des weißen Sports

Oberhausens Tennis-Stadtmeisterschaften wurden programmgemäß durchgeführt
Vorjahrssieger Bollen abgelöst — Fr. Flamme zum dritten mal Titelinhaberin

Der Wert der diesjährigen Oberhausener Stadtmeisterschaften soll keineswegs herabgemindert werden, doch ist die Tatsache nicht zu verkennen, daß es wohl gute Spiele, aber doch keine Kämpfe gab, die zu begeistern verstanden. Eine wirklich herausragende Leistung wurde hinter den Kulissen geschaffen, wo Turnierleiter Schoofs das Kunststück fertigbrachte, die Spiele wie vorgesehen zum Abschluß zu bringen. In Anbetracht des mehr als ungünstigen Wetters und bei den diversen Sonderwünschen der Akteure schon ein Kunststück.

In den Einzel-Konkurrenzen sah man einmal mehr die gleichen Gesichter in den Endrunden, nur daß Georg Grohmann durch seinen Endsieg über den Vorjahrssieger Bollen so etwas wie eine kleine Sensation schaffte. Wesentlich änderte sich aber schon das Bild in den Doppelspielen. Hier zeigte es sich, daß der Nachwuchs doch besser als sein Ruf ist, denn es gab eine generelle Wachablösung. Erfreulich auch die nicht zu verkennende Leistungssteigerung in den B- und Jugenddisziplinen. Hier gab es durch den 15jährigen H. Müller einen dreifachen Sieger, und wenn nicht alles täuscht, endlich wieder einen Medenspieler aus den eigenen Reihen.

Neuer Stadtmeister bei den Herren wurde also Georg Grohmann, der in der Vorschlußrunde Trampen ausschalten konnte und im Endspiel das Kunststück fertigbrachte, den 6:1, 3:0 führenden Bollen durch sein Sicherheitspiel auszuschalten. Bollen, der bis zum 3:0 im zweiten Satz ganz allein wie der Sieger ausgesehen hatte, vergab seine Chance, als er sein Tempo drosselte und zu sehr an der Grundlinie haften blieb. Hier aber war Grohmann zum mindesten gleichwertig und da er nun selbst offensiver wurde, kam die Überraschung zustande.

Zum dritten mal

Im Damen-Einzel ließ sich Margit Flamme zum drittenmal hintereinander den Titel nicht nehmen. Bemerkenswert allerdings, daß die Endrunde diesmal nicht so eindeutig wie in den letzten Jahren verlief. Ihre Clubkameradin Ulland hatte einen ausgezeichneten Tag und erzwang völlig verdient ein umkämpftes Dreisatzgefecht.

Einmal mehr machten Dr. Müller und

Flamme die Endrunde im Senioren-Einzel unter sich aus. Dr. Müller siegte 6:3, 6:4, bedauerlich, daß Flamme durch eine Fußverletzung behindert war.

Bollen/Nierhaus, die großen Favoriten im Herren-Doppel, hatten es in allen Runden sehr schwer, bevor sie sich ins Endspiel retten konnten. Hier aber zeigte es sich, daß ein eingespieltes Doppel doch sehr viel bedeutet. Trampen-Dr. Burchard waren in beiden äußerst hart umkämpften Sätzen immer um eine kleine Idee besser und wurden auch verdiente Stadtmeister.

Kampfgeist im Mixed

Kampfgeist und gutes Verständnis der Paare waren herausragende Merkmale im Mixed. Der Endsieg von Fr. Ulland/Schulte-Fischedick ist jedoch nicht zuletzt ein Verdienst des erheblich verbesserten Schulte-Fischedick.

Die B-Klasse

Auf die Endrunde im Herren-Einzel der B-Klasse war man allseits sehr

gespannt. Leider gab es insofern eine leichte Enttäuschung, als dem jungen Müller alles, dem Endspielpartner Löbbers aber fast nichts gelang. Mit welcher Ruhe, Sicherheit und Ueberlegung der junge Müller das Spiel machte und in der Hand hielt, war selbst in kritischen Situationen bemerkenswert.

Der Reigen der OTHC-Endsieg wurde durch Fr. Richter (Blau-Weiß Oberhausen) im Damen-Einzel der B-Klasse durchbrochen. Der sympathischen Blau-Weißen gelang in der Endrunde ein zwar umkämpftes, aber doch verdienter Dreisatzsieg über Fr. Brandenburg (OTHC).

Die Ergebnisse

(nur Vorschluß- und Endrunden)

Herren-Einzel Kl. A: Bollen - Müller 6:1, 4:6, 6:1; Grohmann - Trampen 5:7, 6:3, 6:4; Grohmann - Bollen 1:6, 7:5, 6:4.

Damen-Einzel Kl. A: Flamme - Bassermann 6:1, 6:3; Ulland - Nemanoff 6:4, 6:3; Flamme - Ulland 6:2, 2:6, 6:3.

Senioren: Flamme - Moelter 6:1, 6:3; Dr. Müller - Flamme 6:3, 6:4.

Herren-Doppel: Trampen/Dr. Burchard gegen Grohmann/Müller 6:6, 10:8; Bollen/Nierhaus - Börsch/a. d. Mark 4:6, 6:3, 6:1; Trampen/Dr. Burchard - Bollen/Nierhaus 9:7, 8:6.

Gemischtes Doppel: Fr. Flamme/a. d. Mark - Fr. Brandenburg/Kraneburg 6:0, 6:6; Fr. Ulland/Schulte-Fischedick - Fr. Hellerforth/Blumberg 6:3, 12:10; Fr. Ulland/Schulte-Fischedick - Fr. Flamme/a. d. Mark 6:4, 6:4.

Herren-Einzel Kl. B: Löbbers - Koch 7:5, 6:1; Müller - Schmidt 6:2, 6:3; Müller - Löbbers 6:1, 6:3.

Damen-Einzel Kl. B: Richter - H. Flamme 6:1, 6:3; Brandenburg - Kreutz 6:1, 6:2; Richter - Brandenburg 4:6, 8:6, 6:3.